Amt Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 060/2008/AMT/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	03.03.2008
Bearbeiter:	René Goetze	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Amtsausschuss Moorrege	17.03.2008	öffentlich

Betreff:

Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013

Sachverhalt:

Für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 sind die Jugendschöffen neu zu wählen. Die sich bewerbenden Personen werden durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses des Kreises Pinneberg in eine Vorschlagsliste aufgenommen, welche anschließend beim jeweiligen Amtsgericht zur Entscheidung eingereicht wird. Da die Jugendschöffen möglichst verhältnismäßig aus allen Kommunen in den Gerichten vertreten sein sollen, bittet der Kreis die kommunalen Körperschaften jeweils vor Abstimmung über die Vorschlagsliste um entsprechende Personenmeldungen.

Das Amt Moorrege wurde daher aufgefordert, für den Amtsgerichtsbezirk Pinneberg (Appen und Holm) 3 Frauen und 3 Männer und für den Amtsgerichtsbezirk Elmshorn ebenfalls 3 Frauen und 3 Männer zu benennen. Die Vorschläge sind bis zum 15.05.2008 beim Kreis Pinneberg einzureichen.

Die Bürgermeister haben in den vergangenen Tagen ein Schreiben erhalten, in dem sie gebeten werden, möglichst viele Vorschläge einzureichen, da bisher nur 2 Direktbewerbungen aus der Bevölkerung vorliegen.

Bisher wurden die Vorschläge des Amtes bzw. der amtsangehörigen Gemeinden durch Beschluss des Amtsausschusses bestätigt und anschließend dem Kreis Pinneberg zugeleitet. Hierfür müsste laut aktueller Sitzungsplanung eine außerordentliche Sitzung des Amtsausschusses einberufen werden.

Hinweis:

Die Wahl der Jugendschöffen erfolgt in einem anderen Verfahren als die Wahl der Schöffen. Die Wahl der Schöffen erfolgt ebenfalls in diesem Jahr. Hier wird eine zwingende Beschlussfassung durch die jeweiligen Gemeindevertretungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften erforderlich sein, da die Vorschläge direkt an die Amtsgerichte gerichtet werden.

Stellungnahme der Verwaltung

Da die Einberufung des Amtsausschusses allein aufgrund der Vorschlagsbestätigung unverhältnismäßig erscheint, wird angeregt, dem Amtsvorsteher des Amtes Moorrege die Aufgabe gemäß § 10(1) Amtsordnung einmalig zu übertragen. Eine vorbehaltene Aufgabe im Sinne des § 28 Gemeindeordnung liegt nicht vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Amtsausschuss beschließt, dem Amtsvorsteher des Amtes Moorrege die Meldung der gemeindlichen Vorschläge zur Aufnahme in die Vorschlagsliste des Jugendhilfeausschusses des Kreises Pinneberg gemäß § 10(1) Amtsordnung einmalig zu übertragen. Eine vorbehaltene Aufgabe im Sinne des § 28 Gemeindeordnung liegt nicht vor.

Rißler

Anlagen: